

IM BLICKPUNKT

Sven Brinkmann ist Herbstmeister

Düsen – Den Herbstmeistertitel im Schützenverein Düsen hat Sven Brinkmann erungen. Auf den Plätzen landeten Erich Pleus, Dennis Schadwinkel, Petra Brinkmann und Andrea Lustig. In der Jahresmeisterwertung belegten Melanie Meyer, Dieter Bramkamp, Meike Brümmer, Rainer Schadwinkel und Dennis Schadwinkel die vorderen Ränge. Neuer „Kaiser“ ist Dieter Bramkamp. Im Mannschaftsglückschießen siegten die „Golden Girls“; das Team setzte sich aus Michelle und Leonie Dietrich, Mette und Tessa Meyer zusammen (in der Einzelwertung belegten Dennis Schadwinkel Platz eins). Im Wettstreit um den SC-Düsen-Pokal hatte Philipp Karthäuser die Nase vorn, gefolgt von Stefanie Nagel. Letztere sicherte sich die Ehrenplakette. Der Jugendpokal ging an Jannes Wenke. In der Jugendjahresmeisterwertung kamen Janina Rickmann, Jannes Wenke, Steffen Wenke und Niklas Lustig auf die vorderen Plätze. Im Fleischpreisschießen bewiesen Sven Brinkmann, Sven Helmts, Melanie Meyer und Rainer Schadwinkel das sicherste Auge. Nachfolgend weitere Ergebnisse im Telegrammstil. Kinder-Herbst-Pokal: 1. Tessa Meyer, 2. Shawn Skibba, 3. Leonie Dietrich; Kinder-Jahresmeister (zwölf bis 15 Jahre): 1. Mette Meyer, 2. Tessa Meyer, 3. Leonie Dietrich; Kinder/Jupp-Pokal: 1. Bastian Steenken, 2. Arne Steenken, 3. Tim Laukstadt; Kinder-Jahresmeister (sechs bis elf Jahre): 1. Bastian Steenken, 2. Arne Steenken, 3. Tim Laukstadt. Diverse Geldpreise, die unter den Schützen in der Jahresmeisterwertung ausgelost wurden, gingen an Dieter Bramkamp, Uwe Kräkel, Petra Lücking und Niklas Lustig sowie an Ralf Meyer und Jannes Wenke.

Datenschutz an Schulen

Kirchseele – Eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Datenschutz und „praktikablen Lösungen“ ist das Ziel einer Fortbildung für die Datenschutzbeauftragten der Grundschulen im Schulverbund Hunteal, die am Donnerstag, 21. November, um 9 Uhr im „Dreimädelhaus“ an der Dorfstraße 23 in Kirchseele beginnt. Die Zielgruppe soll einer Pressemitteilung zufolge mit „mit allen wesentlichen neuen Inhalten“ rund um die Datenschutzgrundverordnung vertraut gemacht werden. Die Schulleitungen haben eine entsprechende Schulung bereits durchlaufen. Dem Verbund Hunteal gehören die Grundschulen aus der Samtgemeinde Harpstedt, der Gemeinde Dötlingen und der Stadt Wildeshausen an, ebenso die aus Ahlhorn und Großenkneten sowie zusätzlich die Huntealschule und die „Förderschule Sprache“ in Neerstedt.

Versammlung der Jagdgenossen

Beckeln/Groß Köhren – Ihre Jahresversammlung bestreitet die Jagdgenossenschaft Groß Köhren am Donnerstag, 28. November, ab 19.30 Uhr im Gasthaus Beneking in Beckeln. Dazu sind die Mitglieder herzlich eingeladen. Im Zuge der Regularien stehen unter anderem Vorstandswahlen auf dem Programm. Der Punkt „Verschiedenes“ rundet die Tagesordnung ab.



Kein Prunk-, sondern ein Zweckbau, aber gleichwohl sauteuer: Fast zwei Millionen Euro könnte das neue Feuerwehrhaus kosten. ENTWURF: BÜRO GLÜSENKAMP

Kosten laufen aus dem Ruder

Fast zwei Millionen Euro für ein Feuerwehrhaus mit drei Einstellplätzen?

VON JÜRGEN BOHLKEN

Colnrade – Wie tief wird die Samtgemeinde Harpstedt wohl erst in die Tasche greifen müssen, wenn irgendwann in der Zukunft mal das Harpstedter Feuerwehrhaus erneuert werden muss? Und warum verschlingen öffentliche Gebäude überhaupt derart viel Geld? Solche Fragen fordert der für den Feuerwehrhausneubau in Colnrade erstellte Kostenvorschlag unweigerlich heraus. Aufwendungen in Höhe von roundabout zwei Millionen Euro hat das Syker Ingenieurbüro Günther Glüsenkamp errechnet.

Mit etwa 65 000 Euro schlagen allein die bauvorbereitenden Maßnahmen zu Buche, das heißt, das Herrichten der Grundstücks, das Auffüllen mit Sand, die Anbindung an die öffentlichen Straßen sowie weitere Erschließungs- und Anschlussmaßnahmen. Für die Baukonstruktion und das eigentliche Bauwerk hat das Fachbüro 846 025 Euro angesetzt – und für „technische Anlagen“ 450 430 Euro. Für die Ausstat-

tung kalkuliert Glüsenkamp mit 60 000 Euro. Die Gestaltung der Außenanlagen und Freiflächen schlägt mit geschätzten 140 500 Euro zu Buche. Hinzu kommen erhebliche Baunebenkosten in Höhe von 359 240 Euro. Findet zusätzlich der von der Feuerwehr Colnrade gewünschte Waschplatz inklusive Koaleszenzabscheider Berücksichtigung, so wären dafür weitere 55 000 Euro zu berappen. Die Samtgemeindeverwaltung schlägt vor, darauf zu verzichten. Doch selbst dann wäre immer noch eine Kostenlast von gut 1,92 Millionen Euro zu stemmen. Die Samtgemeinde hatte sich noch im vergangenen Jahr erhofft, mit etwa 1,6 Millionen Euro hinzukommen. Bei diesem

Kostenrahmen hätte es gereicht, eine Million Euro im Etat 2020 vorzusehen, zumal 600 000 Euro bereits der aktuelle Haushalt 2019 beinhaltet. Wegen der errechneten Mehraufwendungen muss die Samtgemeinde nun wohl den Ansatz für das kommende Jahr um stattliche 300 000 auf 1,3 Millionen Euro aufstocken. Zumindest schlägt das die Verwaltung vor.

Fachausschuss tagt am Donnerstag

Wie die Politik darüber denkt, offenbart sich am kommenden Donnerstag, 21. November, im Feuerschutz- und Rettungswesenausschuss, der ab 19 Uhr im Harpstedter Hotel „Zur Was-

serburg“ öffentlich tagt. Das Gremium bekommt dann die Entwurfsplanung für das Colnrader Feuerwehrhaus mitsamt Kostenschätzung erläutert. Der avisierte Neubau sieht eine gut 2 000 Kubikmeter große Fahrzeughalle mit drei Einstellplätzen und einen Sozialtrakt (gut 2 500 Kubikmeter) vor. Für den Schuls- und Besprechungsraum hat Glüsenkamp 91,93 Quadratmeter (qm) Nutzfläche eingeplant, für das „Reich“ der Jugendfeuerwehr 25,41 qm und für das Leitungsbüro 22,10 qm. Viel Platz beanspruchen die Umkleiden. Berücksichtigung findet dabei die „Schwarz-Weiß-Trennung“. Der Hintergrund: Verschmutzte Einsatzkleidung soll nicht direkt mit der Privatkleidung der Feuerwehrleute in Kontakt kommen; daraus ergibt sich das Erfordernis einer getrennten Lagerung, der baulich Rechnung zu tragen ist.

Brutto-Mehrkosten in Höhe von rund 72 000 Euro entstünden nach den Berechnungen des Ingenieurbüros, wenn sich die Samtgemeinde mit Blick auf Beheizung und

Warmwasserbereitung für eine besonders klimafreundliche Variante entschiede. Laut Glüsenkamp wäre eine Erdreich-/Wasser-Wärmepumpe denkbar, die allerdings Tiefenbohrungen erforderte.

In den veranschlagten Aufwendungen sind die Kosten für das Baugrundstück übrigens nicht inklusive. Dafür muss die Gemeinde Colnrade aufkommen. Ebenso für ein erforderliches Bauleitplanverfahren, das der Rat bereits eingeleitet hat.

Die Entscheidung in Richtung Neubau hatte letztlich die Feuerwehrunfallkasse ganz entscheidend forciert, als sie die Samtgemeinde Harpstedt unmissverständlich aufforderte, den „rechtskonformen Zustand“ des Colnrader Feuerwehrhauses wiederherzustellen. Die Kommune stand dadurch plötzlich unter Handlungsdruck. Das Bauvorhaben nicht zeitnah anzugehen, hätte bedeutet, den Verlust des Unfallversicherungsschutzes zu riskieren. In diesem Falle hätte letzten Endes der Feuerwehrstandort Colnrade insgesamt auf dem Spiel gestanden.

Gebührensatzung überarbeitet

Der Feuerschutzausschuss berät am Donnerstag auch über einen Antrag der Feuerwehr Kirch- und Klosterseele, der eine Ersatzbeschaffung für das alte – „abgängige“ – Löschgruppenfahrzeug (LF 8) zum Ziel hat. Ebenso stehen Haushaltsansätze sowie die von der CDU beantragte Überarbeitung der „Gebührensatzung für kostenpflichtige Sach- und Dienstleistungen der freiwilligen Feuerwehren“ zur Diskussion.

Singles mit Macken gehen auf Partnersuche

Düsen – Das Thema „Speed dating“ nimmt am Freitag, 22. November, 20 Uhr, die Bremer Improtheatergruppe „die anderen 6“ in der Zuflichtskirche in Düsen genüsslich aufs Korn. Die Zuschauer bestimmen den Handlungsverlauf. Sie entscheiden auch, welche Charaktere beim „Daten“ einen Partner finden wollen, und geben deren Macken und Vorlieben vor. Sechs bis acht sollen es sein. Ihnen gemein ist die Hoffnung, die große Liebe zu finden. Der Abend läuft im Rahmen der Reihe „Kultur am Glockenturm“. Die Organisatoren verheißten einen „großen Improspaß“.

An der Abendkasse kostet das Ticket zwölf Euro. Wer

zwei Euro sparen will, nutzt den Vorverkauf. Zu bekommen sind die Karten auf dem Wesselhof in Düsen, bei Schreibwaren Beuke in Harpstedt oder auf telefonische Bestellung unter der Hotline 04244/967 403. Ebenso ist es möglich, sich via eventim.de Tickets online zu sichern. Bei dieser Variante kommt allerdings eine Gebühr hinzu.

Die Gruppe „die anderen 6“ ist vielen „Kultur am Glockenturm“-Fans bereits ein Begriff. Im November 2015 hat sie schon einmal in der Zuflichtskirche gastiert. Damals gelang es ihr, mit einem Improkrimi Spannung zu erzeugen und obendrein viele urkomische Momente einfließen zu lassen.



Versteht ihr Handwerk: die Improtheatergruppe „die anderen 6“.

FOTO: MANAGEMENT

Genossenschaft thematisiert Düngeverordnung

Generalversammlung: Zwei Fachvorträge schließen sich am Montag den Regularien an

Klein Ippener – Einen Gewinn in Höhe von 285 199,14 Euro weist die Bilanz für das Geschäftsjahr 2018/19 der Raiffeisen-Warengenossenschaft Bassum-Harpstedt aus. Die geschäftliche Entwicklung bekommen die Mitglieder am kommenden Montag, 25. November, während der um 19 Uhr im Gasthaus „Hack-

feld's Dorfkrug“ in Klein Ippener beginnenden Generalversammlung detailliert erläutert.

Auch Wahlen stehen dann auf der Tagesordnung: Sitzungsgemäß scheidet Björn Brunkhorst (Apelstedt), Torsen Schröder (Klein Ippener), Hilmer Schwarting (Adelheid) und Moritz Stubbe (Groß

Hollwedel) aus dem Aufsichtsrat aus.

Mit Blick auf die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns schlagen Vorstand und Aufsichtsrat auch vor, fünf Prozent Dividende auf die Geschäftsguthaben zu gewähren. Im Anschluss an die Regularien wird es Fachvorträge

geben: Tim Eiler, Leiter des Sachgebiets Düngerecht bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, spricht zu nächst zur brandaktuellen Düngeverordnung („Rote Gebiete“). Er zeigt auf, was Landwirte in diesem Zusammenhang beachten müssen. Im Anschluss erläutert Lüder Cordes, Berater im Bereich

Pflanzenbau und Pflanzenschutz, wie es gelingen kann, die Auflagen der Verordnung einzuhalten („Wie können Landwirte das schaffen?“).

Vorstand und Aufsichtsrat der Raiffeisen-Warengenossenschaft hoffen darauf, zahlreiche Mitglieder zur Generalversammlung begrüßen zu können.

boh

KURZ NOTIERT

Verschenken wider den Überfluss

Harpstedt – Der mittlerweile fünfte Verschenkemarkt unter der Regie des „freiraum“-Teams steigt am Sonnabend, 23. November, von 15 bis 18 Uhr in der Pausenhalle der Grundschule Harpstedt. „Sowohl Dinge anzubieten als auch mit leeren Händen zu kommen, zu stöbern und mit vollen Taschen wieder zu gehen, ist erlaubt und willkommen. Alles was intakt und gut erhalten ist, kann verschenkt werden: Bücher, CDs, Kleidung, Werkzeug, Spiele und vieles andere mehr. Genügend Tische sind vorhanden, um die mitgebrachten Dinge auszulegen“, kündigen die Organisatoren an. Wer selbst etwas zu verschenken hat, muss sich nicht anmelden. „Einfach herkommen und mitmachen!“, rät der „freiraum“. Die Idee hinter dem Verschenkemarkt sei, „Dinge, die nicht mehr zu Hause gebraucht werden, in den Umlauf zu bringen und sie somit noch für andere nutzbar zu machen“. Auf diese Weise könne „der Überfluss in dem wir leben, einen sinnvollen Kreislauf erfahren und sich der Nutzen verdoppeln“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Draufsatteln bei der Grundsteuer?

Colnrade – Erhöht Colnrade die Grundsteuer? Das entscheidet sich am Montag, 25. November, im Gemeinderat, der ab 19.30 Uhr im Colnrader Dorfgemeinschaftshaus öffentlich tagt. Die Festsetzung der Realsteuerhebesätze für 2020 steht dann auf der Tagesordnung. Der Rat befasst sich außerdem mit einem Antrag von Wolfgang Brand, der die Aufstellung zweier Halteverbotschilder an der Dorfstraße in Colnrade zum Ziel hat. Weitere Themen sind die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen sowie die Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011. In Fragestunden zu Beginn und am Ende der Sitzung können sich Einwohner der Gemeinde Colnrade zu Wort melden und konkrete Fragen vorbringen.

Spieleabend in Düsen

Düsen – Die Freunde von Gesellschaftsspielen kommen am Donnerstag, 21. November, ab 19.30 Uhr im Sportfunktionsgebäude an der Waldstraße 30 in Düsen auf ihre Kosten. Dort steigt dann ein weiterer – zweistündiger – „Spieleabend für jedermann“ unter der Regie des SC Düsen. Die Zielgruppe sind Erwachsene. Teilnehmen dürfen auch Interessierte, die dem SC nicht als Mitglied angehören. Eigene Spiele können gern mitgebracht werden. Etwaige Rückfragen beantwortet Andrea Schadwinkel unter der Telefonnummer 04224/1363.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen